



Gesellschaft der Weltall-Philatelisten

Trinken und Essen mit Apollo

Ja, Ihr habt Richtig gelesen. Das Hotel-Restaurant Ochsen in Niederuzwil / ST.Gallen ist in „Apollo-Stimmung“. Vor 40 Jahren wurde auch hier die Live-Übertragungen am Schweizer TV gespannt mitverfolgt mit dem Kommentator Bruno Stanek.

Der Empfang ist natürlich auch dementsprechend.



Würde deshalb lieber hier einmal mehr darüber schlafen in einem schönen Hotelzimmer. Die Preise entsprechend der Irdischen Umgebung. Frühstück mit Apollo sieht folgendermassen aus. Die Herren schauen dann über die Schulter oder Mann sieht Ihnen in die Augen. Aber Achtung: Der Kaffee kann kalt werden.



Das Mittagessen/Nachessen im oberen Stock mit Ambiente Apollo ist auch etwas Besonderes. Diesen Anlass ist Men J. Schmidt zu verdanken wo auch jeweils Vorträge hält. Sowie Herrn Raymond Santschi / Hotel Restaurant Ochsen.

„Bon Appetit“ und bis zum nächsten Mal.



Ob er „schwitzerdütsch“ spricht? Jedenfalls beim Einchecken kann „Mann“ hier auch gerade noch für Virgingalactic buchen. Einen Eindruck von oben ist sicherlich sehr atemberaubend, aber nicht ganz billig.



Ach ja. Habe dieses Model der „Rakete“ fast übersehen. Wurde vom Verkehrhaus der Schweiz (Luzern) leihweise zur Verfügung gestellt für diesen Sommerlichen Anlass. Wo kann „Mann“ schon neben einer solchen Rarität sich fotografieren lassen.





Gesellschaft der Weltall-Philatelisten

Hier noch ein Zeitungsartikel über diesen Anlass

40 Jahre Mondlandung - grösste Schau der Schweiz

Uzwil/SG. Men J. Schmidt, Astronomie- und Raumfahrtexperte beim Schweizer Radio und Fernsehen, zeigt im Juli die grösste Ausstellung zur Mondlandung in der Schweiz. - sda/MC

Zu sehen sind neben Originalen aus der Raumfahrt auch zahlreiche Modelle und Fotos. «Die Mondlandung vom 20. Juli 1969 war das grösste Ereignis, das es in der Raumfahrt jemals gab», sagte Schmidt am Dienstag in Uzwil. Er habe die Sensation selbst bewusst miterlebt. Die Raumfahrt hat den 51-jährigen Bündner, der in Gossau SG lebt, nie mehr losgelassen. Seit bald 30 Jahren berichtet er für Radio und Fernsehen als Raumfahrt-Experte, hält Vorträge, schreibt Fachartikel und sammelt leidenschaftlich alles, was mit Astronomie zu tun hat.

Essen wie die Astronauten

Im Hotel Ochsen Uzwil zeigt Schmidt vom 1. bis 31. Juli etwa einen original Astronautenanzug, wie ihn auch Neil Armstrong, Edwin Aldrin und Michael Collins bei der ersten Mondlandung getragen haben. Auch Weltraumnahrung ist ausgestellt. Die Astronauten hatten getrocknete Nahrung dabei, sagt Schmidt, der das Essen selbst schon gekostet hat. «Es ist ziemlich scharf, weil im Weltraum der Geschmackssinn abnimmt.» Die legendäre Trägerrakete Saturn V kann in Modell 1:40 bestaunt werden. «Sie war mit 111,6 Metern, 2750 Tonnen und einem Startschub von 160 Millionen PS eine der grössten und stärksten Raketen, die je eingesetzt wurde», weiss Schmidt zu berichten.

Sonnenwindsegel aus der Schweiz

Auch die Schweiz war bei der ersten Mondlandung prominent vertreten. In der Ausstellung kann ein originales Sonnenwindsegel der Universität Bern bestaunt werden. Ein solches Segel aus Aluminiumfolie sei noch vor der amerikanischen Flagge in die Mondoberfläche gerammt worden, um die Sonnenwinde zu erforschen. Weiter können zahlreiche Tischmodelle des Apollo-Programms, Logos und Embleme bis hin zu philatelistischen Ersttagsbriefen aus jener Zeit besichtigt werden. Auch verschiedene Modelle aus der damaligen russischen Raumfahrt (Wostock-, Sojuz-Kapsel) sind zu sehen, welche den Wettlauf der USA mit Russland in der Raumfahrt dokumentieren. Men J. Schmidt wird im Rahmen der Ausstellung auch einige Vorträge halten, etwa zum Thema Weltraumtourismus. Dabei wird er über die private Eroberung des Weltraums mit dem Virgin Galactic Projekt SpaceShipTwo referieren.

